

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

Oh, diese Frauen

Vor kurzem unterhielt ich mich mit einer frischgebackenen Aerztin. Unter anderem fragte ich sie auch, warum sie diesen Beruf ergriffen habe. «Jä», meinte sie, «wissed Sie, ich bin Aerztin worde, will's en geriss'ne Bruef isch!»

(Es ist interessant, was bei der heutigen Damenwelt nicht alles «gerissen» ist.) Floh

(... wenn mir i de Hose en gerissne Riß heim bringed, das findets denn hingege wieder nöd für g'risse! Der Setzer.)

Erlauschtes auf dem hohen Meer

Der alte Kapitän steht auf der Kommandobrücke, und zwei junge Girls schwatzen auf ihn ein, was ja nichts neues ist. Sie fragen lebhaft nach den Erlebnissen eines frühern Opfers, des ehemaligen I. Leutnants des Schiffes. Der Kapitän brummt bereits gefährlich. Als endlich eine fragt, wo er sich denn jetzt aufhalte, brüllt es orkanartig von der Kommandobrücke herunter: «Den haben die Weiber z'tot g'fragt!» Eich

Nervus rerum

Das 5-jährige Mariele darf, während die Mutter verreist ist, am Sonntagmorgen zum Vater ins Bett. Plötzlich sagt es zu ihm: «Vatti, wollen wir Vatti und Mutti spielen?» Dem Vater ist bei

dem Vorschlag etwas sonderbar zu Mute. Er versucht abzulenken. Mariele läßt nicht locker, und als der Vater den Widerstand aufgibt, umarmt es den Vater und sagt: «Gelt, Schatzi, Du gibst mir Geld!» Ob.

Die Familienchronik

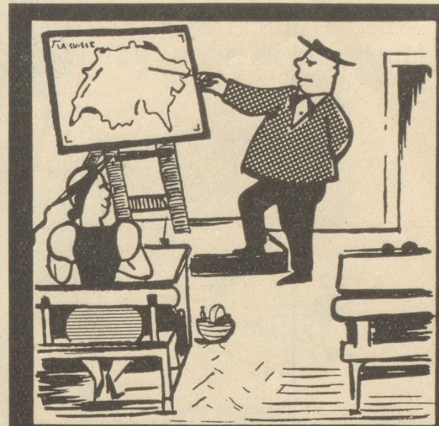
Kürzlich kam mir der Schülerkalender meines 12-jährigen Töchterchens in die Hände. Darin ist auch eine Familienchronik. Können Sie sich denken, was mein Töchterchen dort aufgeschrieben hat? Das Geburtsdatum der Mutter? Keine Rede. Das Geburtsdatum des Vaters? Keine Spur. Das Geburtsdatum seiner Brüder und Schwestern? Nichts davon. Einzig und allein: 26. August 1938 unsere Katze geboren! fis

Oha lätz!

An einem sehnsüchtig erwarteten Monatsletzten besteigt meine Frau mit unserer Siebenjährigen das Tram und kommt im Wagen neben eine ihr bekannte Dame zu sitzen. Diese wendet sich an unser Töchterchen: «So, Chlini, fahrsch au g'ärn Tram bi däm Wätter?»

«Ja, Frau Bünzli, aber geschter hämmer müesse laufe ... wüssed Sie, mer händ halt e käs Gäld meh gha.»

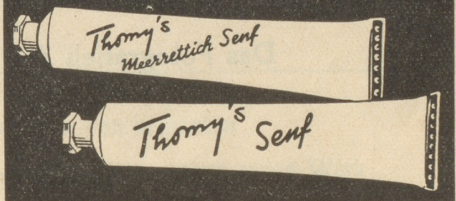
(Die Visage meiner besseren Hälfte möchte ich gesehen haben!) Torero



Seig's im Wallis, seig's im Glaris,

Seig's in Lugano, in Luzern,
Ob düttsch, französisch,
italienisch —

Thomy's Senf hät jede gern.



Das ist keine Flexerei!

für eine kräftige Fleischbrühe braucht es nichts anderes als heisses Wasser und

Knorr
BOUILLON-WÜRFEL

6 Knorr Bouillonwürfel 20 Stk

CAFE

Neue Frühlingshüte
«Sind ächt die amene Ärdbebe gsi?»

J. S. Baiter

Absägen, was zu viel ist, geht nicht, aber schlank werden durch Boxbergers

Kissinger
Entfettungs-Tabletten
das geht bestimmt!

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel